

Miszellen.

Ein Schulkonflikt aus dem 17. Jahrhundert.

Mitgeteilt von Professor v. SCHUBERT in Kiel.

Vorbemerkung: Über den Fundort der Urkunde s. oben S. 39. — Zur Sache vgl. JENSEN-MICHELSEN, Bd. 3, S. 246 f.; Bd. 4, S. 59. Das gesperrt Gedruckte ist im Original unterstrichen.

Copia J. f. gnad. Decreti zwischen den Inspectoren der Kirchen vnd Schulen vnd Burgermeister vnd Rath zu Apenrade, datirt Gottorff, den 20. April 1639.

Wir Friederich etc. Ehrsame liebe getrewe, wir haben nicht mit geringer befremdung vernommen, das ihr kurz verrückter tage mit zuzihung 24 burger unterstanden, den bey der Apenradischen Schule bestaltten Cantorem fur euch vnd ohne Vorwissen vnd belieben vnser Kirchen Inspectorn daselb abzudanken; wie wir nun Euch solche unverantwortliche proceduren keinesweges gutzuheissen gemeinet, also halten wir uns desfalls nicht allein die straffe wieder Euch vnd besagte 24 burger hiemit austrücklich bevor, besondern befehlen euch auch, bey poen 500 Riksdaler vnnachlässig zu erlegen, vnd wollen, das ihr gedachten Cantorem sofort hinwieder bestellet vnd seinen dienst verwalten lasset, auch was demselben an Salario vnd frejen Tische einmal versprochen vnd gebuhret, nebenst verschaffung einer wohnung richtig abfolgen lasset, auch hinkünftig in Kirchen- vnd Schulsachen nichts vornehmet, noch weniger zu wercke richtet, besondern gedachte vnser verordnete Kirchen- vnd Schul Inspectoren damit schalten vnd walten lasset. Vnd weihn auch der von vns bevor vorgeschlagene Organist Christian Wendler erbietig den Schueldienst mit zu verwalten, So befehlen wir euch gleichsals hiemit ernstlich, das ihr gedachten Wendler nummehr so fort zum Organisten bestellt vnd annehmet, vnd diesem allem im geringsten nicht zu wiederer handest, so lieb euch die angeworete poen vnd darzu vnser hochste vngnade zu vermeiden ist, habt euch entlich darnach zu achten. Geben auf vnserm Schloß Gottorff, den 20. April 1639.

An Burgerm. vnd Raht
der Stadt Apenrade.
